Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE

Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Von NEW YORK nach HAMBURG

via Southampton.

Wöchentlicher Expressdienst

vermittelst der prächtigen neuen Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria", „Columbia", „Fürst Bismarck", „Normannia", von 13—16,000 Pferdekraft, unübertroffen in Bezug auf **Schnelligkeit, Sicherheit** und **Comfort.**

Diese Dampfer gehören zu den

Schönsten und größten Schiffen der Welt.

Dieser Linie gebührt der Ruhm, alles bisher auf dieser Route an Schnelligkeit Gebotene weit übertroffen zu haben. Die schnellste Fahrt kommt einer Reise vor.

Fünf Tagen 21 Stunden

nach Queenstown gleich.

Schnellste Fahrt nach Deutschland!

Vorzügliche Accommodation in 1. Cajüte, 2. Cajüte und Zwischendeck.

Regulärer Dienst.

Die anderen bewährten Dampfer dieser Linie versehen ein- bis zweimal per Woche einen **direkten Dienst** zwischen **Hamburg** und **New York**; ebenfalls von Hamburg via Havre nach New York. **Anerkannt vorzügliche Accomodation und Verpflegung in Cajüte und Zwischendeck.** Außerordentlich niedrige Preise.

BALTISCHE LINIE

NEW YORK-STETTIN

Außerordentlich billige und bequeme Route vermittelst der bewährten Hamburger Dampfer nach allen Theilen von Preußen, Sachsen, Oesterreich, Rußland und Polen u. s. w.

UNION LINIE

NEW YORK-HAMBURG

direkt. Diese Linie befördert nur Zwischendecks-Passagiere, denen das ganze Deck zur Verfügung steht. Niedrige Preise.

HAMBURG - BALTIMORE LINIE

Comfort und Verpflegung wie auf den Hamburg-New Yorker-Dampfern. Besonders billige Preise auf dem Dampfer und auf der Bahn von Baltimore nach dem Westen.

Wegen Passage für alle obigen Linien wende man sich an die

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

37 Broadway, NEW YORK. } General-Passage-Bureaux, { 125 La Salle St. CHICAGO.

Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave.
C. D. Neuffer 528 Lackawanna Avenue.
J. T. Fahrenholt, 321 Penn Avenue.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN

UND

NEW-YORK!

Ueber

2,000,000

sind mit den Dampfern des

Norddeutscher Lloyd

sicher und gut über das Meer befördert worden.

Schnelldampferfahrt!

Kurze Seereise

zwischen

Bremen und New York.

Die berühmten Schnelldampfer

Spree, Havel, Lahn, Trave, Saale, Aller, Eider, Ems, Werra, Fulda, Elbe, Kaiser Wilhelm, II.

Sonnabends, Dienstags und Mittwochs von Bremen.

Sonnabends, Dienstags und Mittwochs von New York.

Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen, und von Bremen aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks- und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.

Oelrichs & Co., No. 2 Bowling Green, N. Y.

Wm. F. Kiesel, 515 Lackawann Ave.,
Agent für Scranton.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt von

Baltimore nach Bremen.

Abfahrtstage von Baltimore sind wie folgt:

Oldenburg,	April 20.	Juni 1.	Juli 13.
Dresden,	„ 27.	„ 8.	„ 20.
Karlsruhe,	Mai 4.	„ 15.	„ 27.
Stuttgart,	„ 11.	„ 22.	Aug. 3.
Weimar,	„ 18.	„ 29.	„ 10.
Gera,	„ 25.	Juli 6.	„ 17.

1 Cajüte, $60.00 bis $90.00.

Zwischendeck, $22.50.

Rundreisebillette zu ermäßigten Preisen.

Die obigen Stahldampfer sind sämmtlich neu, von vorzüglichster Bauart, und in allen Theilen bequem eingerichtet.

Länge, 415—435 Fuß. Breite, 48 Fuß.
Electrische Beleuchtung in allen Räumen.
Weiter Auskunft ertheilen die General-Agenten

A. Schumacher & Co., Baltimore, Md
oder deren Vertreter im Inlande.

RED STAR LINE

Ver. Staaten und königl. belgische Post-Dampfschiffe.

Direkte Post-Dampfer wöchentlich
— zwischen —
New York und Antwerpen, Philadelphia und Antwerpen.

Erste und zweite Kajüte sehr billig. Excursion-Tickets zu reduzirten Preisen. Zwischendeck zu sehr mäßigen Preisen. Ausrüstung frei.

INTERNATIONAL NAVIGATION CO.,
General Agenten, 6 Bowling Green, New York.

Agenten hier:
C. D. Neuffer, 528 Lackawanna Avenue.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave,

Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Freitag Morgen.

Office: 511 Lackawanna Avenue.

Subscription.......................$2 00 jährlich
Nach Deutschland, portofrei.......2 50 „

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Wochen-Rundschau.

Aus der Thätigkeit des Congresses ist zu berichten, daß die mit dem 6. Mai abgelaufene Bill gegen die Chineseneinwanderung rechtzeitig erneuert worden ist und durch die Unterschrift des Präsidenten Gesetzeskraft erlangt hat. Da in China sich in Folge der herrschenden politischen Wirren eine starke Auswanderung kund geben dürfte, so wird es großer Wachsamkeit der Bundesbehörden bedürfen, um die chinamüden Mongolen bei ihrer bekannten List und Verschmitztheit von unseren Grenzen fernzuhalten. Eine weitere Conzession an die Forderungen der westlichen Farmer und Freihändler ist die Befreiung des importirten Bindfadens vom Einfuhrzoll.

Die Staatsconvente der beiden großen politischen Parteien sind rüstig bei der Arbeit. Während die demokratischen Convente von Wisconsin und Michigan Grover Cleveland nominirt haben, erklären sich die republikanischen Convente des Ostens, insbesondere auch die Neuenglandstaaten Rhode Island, Maine, Vermont u. s. w. für Harrison, ohne allerdings die Delegaten durch strikte Instruktionen in ihrem Votum zu binden.

Ueble Erfahrungen hat General Porter mit einem pflichtvergessenen Censusbeamten von Philadelphia, Namens Henry Houston, gemacht, welcher in der leichtsinnigsten Weise die Listen gefälscht hat. Der ihm drohenden Criminalverfolgung ist Houston durch Selbstmord entgangen.

Durch Eintritt der berühmten deutschen Firma Siemens & Halske in die Konkurrenz der großen Elektrizitätswerke der Ver. Staaten ist die Entwickelung dieser Industrie in ein neues Stadium getreten. Die Weltfirma hat sich nämlich mit der großen Westinghouse Co. in Chicago zu einem gemeinschaftlichen Unternehmen verschmolzen.

Der langjährige Präsident des Louisviller „Anzeigers", Herr Martin Bornträger, ist gestorben.

In Südamerika lodert der Bürgerkrieg an allen Ecken und Enden. Venezuela wird von inneren Kämpfen zwischen dem Präsidenten Palacio und dem aufrührerischen General Crespo zerrissen; die Entscheidung schwankt unenschieden hin und her. In Paraguay droht der Ausbruch einer Revolution. Die militärisch schwache Regierung der Ver. Staaten von Brasilien rüstet sich, den rebellischen Staat Matto Grasso, der sich als „Transatlantische Republik" als unabhängig und souverän erklärt hat, durch Waffengewalt wieder zu unterwerfen. Es wird übrigens glaubwürdig berichtet, daß von den 38,000 Auswanderern aus Russisch-Polen, welche sich nach Brasilien gewandt hatten, die ungeheure Zahl von 18,000 bereits dem gelben Fieber zum Opfer gefallen sind.

An Unfällen ist die vergangene Woche leider sehr reichhaltig gewesen. Bei einer politischen öffentlichen Debatte, welche die gegnerischen Gouverneursbewerber des Staates Texas, Hogg und Clark, in der Stadt Clebburn veranstaltet hatten, brach eine liederlich zusammengezimmerte Tribüne mit ihrer ungeheuren Zuschauerlast zusammen, wobei viele Personen schwer, einzelne sogar tödtlich, verletzt wurden. Theaterbrände ereigneten sich in Minneapolis—Price Operahouse—und zu Leadville, Col., wo bei dem Brande des Löb'schen Theaters eine Frau und ein Kind umkamen. In Detroit brannte eine große Oelmühle nieder. In New York wurde die katholische Michaelskirche ein Raub der Flammen.

Das Laboratorium des Quacksalbers, Patentmedizin- und Goldchlorür-Fakirs Ridgway bei Titusville, Pa., war der Schauplatz einer Explosion entzündlicher Chemikalien, wobei eine Assistentin Namens Baldwin getödtet und der Doktor selbst und ein Patient schwer verletzt wurden.

Bei einer Entgleisung auf der Illinois-Centralbahn bei Mandota, Ill., fand ein Zugführer den Tod, während Heizer und zwei Postbeamte schwer verletzt wurden.

Bei Fort Madison, Missouri, stürzte ein Personenzug der Atchison, Topeka & Santa Fe-Eisenbahn von dem durch schwere Regengüsse unterwühlten Bahndamm hinab; in dem fürchterlichen Chaos fanden sieben Menschen den Tod, dreizen wurden schwer verletzt.

Der Fox River in Illinois ist durch die Gewitterregen der letzten Tage stark angeschwollen, ist über seine Ufer getreten und hat die Felder im weiten Umkreise überfluthet. Auch ist viel Vieh durch die Ueberschwemmung ertrunken.

Sehr lange unterwegs war die englische Brigg „Knight", welche die Reise von Antwerpen nach San Francisco in 453 Tagen zurückgelegt hat. Veranlaßt wurde die Verzögerung durch eine Meuterei an Bord. Der tapfere Kapitän Murdock besiegte jedoch die Meuterer, überlieferte sie dem Gericht zur verdienten Bestrafung und mußte dann Montevideo anlaufen, um neue Mannschaft zu heuern.

Ermordet wurde der junge Arbeiter Thomas Hayden von dem 15jährigen Knaben Alden Fales in Newark, N. J., aus Habsucht, damit der Mörder sich in den Besitz von $500 setzen konnte, die sein Opfer zwecks Lohnzahlung an die Arbeiter einer Bleicherei bei sich trug.—Aus Begier nach dem Vermögen der 18jährigen Ada Ebersole, der Tochter seiner Frau erster Ehe, ermordete der Farmer Weimer zu Wooster, O., das Mädchen, indem er ihr Gift beibrachte.

In einem Anfall von Mordsucht tödtete der junge Thomas Walsh in Chicago die Frau seines Oheims väterlicher Seits, Michael Walsh, indem er ihr nicht weniger als 65 Messerstiche beibrachte. In Chicago—scheint sich immer mehr zu einer gemüthlichen Gegend für Raub- und sonstige Mörder auszubilden—wurde der deutsche Schankwirth Johann Hoppe von Unbekannten ermordet.

Der gefürchtete Maitag ist in Europa ohne wesentliche Störungen der öffentlichen Ruhe und Sicherheit vorübergegangen. In Deutschland fand zwar in Arbeiterkreisen eine allgemeine Feier statt, doch war dieselbe durchweg harmloser Natur. Auch in Paris und dem übrigen Frankreich, wo zwar Demonstrationen abgehalten wurden—ebenso wie in London—kam es zu keinen gewaltthätigen Scenen. Nur in Lüttich fanden drei Dynamitexplosionen statt, augenscheinlich von Anarchisten inscenirt, die jedoch außer dem Schrecken keinen Schaden stifteten.

So konnte der Herzog Ernst von Coburg-Gotha, der Fürst mit dem großen Herzen und der ehemalige Schützenkönig von Deutschland, mit seiner Gemahlin Alexandrine, geborenen Prinzessin von Baden, das Fest der goldenen Hochzeit im Kreise seiner getreuen Unterthanen ruhig feiern, und auch Kaiser Wilhelm II. ließ sich vom Arbeiterkönig und Sozialistenfresser Stumm, von dessen getreuen Arbeiterschaaren umgeben, nach Herzenslust fetiren. Allerdings kostete das Zauberfest auch 20,000 Mark. In der Weinlaune hielt Majestät dann eine Anrede an die Arbeiter, welche sehr verschiedene Beurtheilung erfahren hat.—Die Stellung des Kriegsministers Kaltenborn-Stachau ist erschüttert.

Zu Wilna in Russisch Polen hat ein Monstreprozeß begonnen, der einen schrecklichen Abgrund sittlicher Verworfenheit enthüllt. Vierzig Angeklagte sind darin verwickelt; Gegenstand der Anklage sind 65 Morde, begangen an unehelichen Neugeborenen.

$100 Belohnung. $100.

Die Leser des „Scranton Wochenblatt" werden sich freuen zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stufen zu heilen im Stande ist; Hall's Catarrh Cur ist die einzige jetzt der ärztlichen Brüderschaft bekannte positive Kur. Katarrh erfordert als eine Constitutionskrankheit eine konstitutionelle Behandlung. Hall's Katarrh Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Kraft gebend, indem sie die Constitution des Körpers aufbaut und der Natur in ihrem Werke hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall anbieten, den sie zu kuriren verfehlt. Laßt Euch eine Liste von Zeugnissen kommen. Man adressire:

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.
Von Droguisten verkauft, 75 C.

Forepaugh's Show.

Am nächsten Freitag, den 20. Mai, wird Forepaugh's Show hier seine Zelte aufschlagen.

Forepaugh's Shows werden in diesem Jahre großartiger und interessanter sein, als je zuvor. Nicht allein werden in drei Manegen (Rings) und auf zwei Platformen, die in der Mitte des Riesen-Zeltes arrangirt sind, volle Zirkus-Vorstellungen geboten, sondern es sind dort auch die üblichen Rennen und sonstigen Schaustellungen zu sehen. Viele der Nummern sind völlig neu und sehr interessant. In einem Neben-Zelte ist außerdem die großartige Menagerie, welche viele sehr schöne und seltene Thiere besitzt, zu sehen.

Es ist fast unmöglich, die Namen der mitwirkenden Künstler zu nennen, welche für diese Saison engagirt worden sind. Da sind unter Anderem die Valdis Schwestern in ihren gefährlichen und staunenswerthen Trapezkunststücken, der Trapez-Jongleur James Irvin, die Akrobaten Rosafre, die Athleten Smith Brothers, der Ziegler Brothers, japanische Jongleure, der Hurden-Reiter Abeille, Le Vans in seinen gefährlichen Sprüngen, die Elliots, die Reiterinnen Josie Ashton und Mlle Estrella, J. W. Barlow und Andere mehr. Neu ist ein Beduinenlager, in welchem die Sitten und Gebräuche der Söhne der Wüste gezeigt werden.

Die Vorstellungen schließen mit der Aufführung des großartigen Schaustückes „Der Fall von Ninive", auf dessen Ausstattung seit Monaten Zeit, Geschmack und Geld verwendet worden ist, und welches das Imposanteste und Reichste sein wird, was überhaupt noch bei solchen Unternehmungen geboten wurde. Es wirken bei den Aufführungen 1000 Personen mit, darunter hervorragende Tänzer und Tänzerinnen, eine Maurische Karawane und andere mehr.

Um 10 Uhr Morgeus wird die glänzendste und großartigste Straßen-Parade, welche jemals hier gesehen wurde, stattfinden. In derselben werden die Heerde von Elephanten, hunderte von Reitern, reich dekorirte Galawagen, auf denen Personen in kostbaren Gewändern gruppirt, dekorirte offene Wagen mit wilden Thieren, mehrere Orchester, die Mauren und sonstigen Personen, die bei der Aufführung des Schaustückes „Ninive" mitwirken, dressirte Pferde, Ponies, Kameele etc. etc. zu sehen sein. Das Ganze macht einen überaus imposanten Eindruck.

☞ Hat man nicht gute, frische Sämereien, so kann man auch keine kräftigen, wachsfähigen Pflanzen erwarten. Ich habe alle Gartensämereien, einheimische und importirte, in großer Auswahl und kann garantieren, daß sie frisch und keimfähig sind.

F. J. Widmayer,
530 Lackawanna Ave.

Sossong's Restaurant,

Nick. Sossong, Eigenthümer.

517 Lackawanna Avenue, unter Chas. Fischer's Store.

Feinste Getränke und Cigarren. Ein separates Zimmer für Damen.

Das beste Mittel gegen

Rheumatismus,

Gliederreißen, Frostbeulen, Gicht, Hexenschuß, Kreuzweh und Hüftenleiden.

Rückenschmerzen,

Verstauchungen, Steifen Hals, Brühungen, Quetschungen, Frische Wunden und Schnittwunden.

Neuralgie,

Zahnschmerzen, Kopfweh, Brandwunden, Aufgesprungene Hände, Gelenkschmerzen

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Farmer und Viehzüchter

finden in dem St. Jakobs Oel ein unübertreffliches Heilmittel gegen die Gebrechen des Viehstandes.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cts. (fünf Flaschen für $2.00). Ist in jeder Apotheke zu haben.

THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

Scientific American Agency for

PATENTS

CAVEATS, TRADE MARKS, DESIGN PATENTS COPYRIGHTS, etc.

For information and free Handbook write to MUNN & CO., 361 BROADWAY, NEW YORK. Oldest bureau for securing patents in America. Every patent taken out by us is brought before the public by a notice given free of charge in the

Scientific American

Largest circulation of any scientific paper in the world. Splendidly illustrated. No intelligent man should be without it. Weekly, $3.00 a year; $1.50 six months. Address MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, New York.

Eugen Kleberg,

No. 231 Penn Avenue,

Importeur und Händler in

Glas-, Porzellan- und Irden-Waaren,

Lampen, Nippsachen u. Messerwaaren

Tisch- und Hotelwaaren

eine Spezialität

Elegantes Lager. ∴ Billigste Preise
Graviren auf Glas nach Bestellung.

An Schwindsüchtige.

Der Unterzeichnete, welcher nach mehrjährigen Leiden von einem schweren Lungenübel und der gefürchteten Schwindsucht durch ein einfaches Mittel geheilt wurde, wünscht all' seinen Mitleidenden die Methode der Heilung bekannt zu machen. Er wird Allen, die es wünschen, kostenfrei eine Abschrift des Rezeptes senden, welches eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma, Catarrh, Bronchitis und alle Hals- und Lungen-Affektionen ist. Er hofft, daß alle Leidenden sein Mittel probiren, welches unschätzbar ist. Wer das Rezept, das nichts kostet und segensreich sein kann, wünscht, schreibe gefälligst an

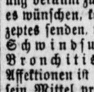
Rev. Edward A. Wilson,
Brooklyn, New York

Männer und Jünglinge!

Den **einzigen Weg, verlorene Manneskraft wieder herzustellen,** sowie frische, veraltete und selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch: „**Der Rettungs-Anker**". 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Philadelphia bei C. A. Jeremias, 413 Vinest.



HUMPHREYS'
HOMOEOPATHISCHES
SPECIFICUM No. 28

Dreissig Jahre im Gebrauch. Das einzige erfolgreiche Mittel gegen

Nervoese Entkraeftung, Lebensschwaeche

und Hinfälligkeit, aus Ueberarbeitung, oder anderen Ursachen. $1 die Flasche, oder 5 Flaschen und grosse Flasche Pulver, für $5.

VERKAUFT VON APOTHEKERN, oder gegen Zahlung versandt nach Empfang des Werthes.
HUMPHREYS' MEDICINE CO.,
Cor. William and John Streets, N. Y.

Fritz Dürr's

Union

Restauration & Salon,

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen C. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liqnöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen

J. C. Zurflieh's

Familien-Store,

517 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren ꝛc. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen

J. C. Zurflieh.

Haus und Hof.

Zur Pflege der Küken.

Die Küken gedeihen am besten, wenn sie einen besonderen Laufplatz haben; derselbe muß einestheils genügend groß sein, denn die Beschränkung auf einen zu kleinen Raum ist äußerst nachtheilig für ihre Entwicklung, anderntheils muß derselbe Schutz gegen harte, trockene Ost- und Nordwinde gewähren und genügend Sonnenschein haben. So unentbehrlich Sonnenlicht für das Gedeihen der Pflanzen, so wichtig ist es auch für die Blutbildung im thierischen Leben. Dort wie hier erzeugt die Absperrung des Sonnenlichtes Bleichsucht. Statt den Küken einen zu beschränkten Laufplatz anzuweisen, bringe man sie lieber mit den alten Hühnern zusammen. Durch Verwendung von Futterkäfigen hat man es in der Hand, daß die alten Hühner das für die Jungen bestimmte Futter nicht verzehren können. Auf alle Fälle aber wird es unbedingt richtig sein, die Küken in einem kleinen Stalle für sich übernachten zu lassen. Derselbe kann sehr einfach eingerichtet werden, da er nur für die warme Jahreszeit ist. Dieser Stall darf aber nicht mit Sitzstangen versehen sein, weil sich sonst die Glucke veranlaßt fühlen möchte, aufzufliegen, und den Küken dann der Schutz und die Wärme für die meistens noch kalten Nächte fehlen würden; zudem ist das frühe Sitzen auf den Stangen auch für die Küken selbst nicht zuträglich. In dem Kükenstalle muß Reinlichkeit und Sauberkeit herrschen; täglich muß der Fußboden gefegt und trockener Sand eingestreut werden. Haben die Küken einen besonderen Laufplatz, dann darf ein Schutzdach nicht fehlen, damit sie zu jeder Zeit gegen Wind und Regen Schutz finden können; nothwendig ist es auch, daß sie daselbst Asche und Sand zum Baden vorfinden. Der dem Kükenstalle und dem Schutzdache zunächst gelegene Theil des Laufplatzes muß dick bekießt, der entfernt gelegene mit Gras bewachsen sein; auch Büsche und Baume dürfen nicht fehlen, namentlich ist das Vorhandensein von Fruchtsträuchern sehr erwünscht.

Das Mittagsschläfchen.

Die Tage der Ruhe sind vorbei, die Arbeit wächst dem Bauer über den Kopf und das bei Manchen gewohnte Mittagsschläfchen muß bis auf ein paar Minuten „Nicken auf dem Stuhl" beschränkt werden. Viele Menschen haben nach der Hauptmahlzeit des Tages das Bedürfniß, sich hinzulegen und einer vollkommenen Ruhe zu überlassen. Auch der Geist zeigt sich dabei träge und der Mensch entschlummert. Schon zehn Minuten dieser Ruhe oder eine Viertelstunde genügen, um die Lebhaftigkeit oder das Gefühl der Kraft wiederkehren zu lassen. Ist nun ein solcher Mittagsschlaf schädlich? Man hört oft, daß er zu Schlagflüssen und zu anderen Krankheiten Anlaß gebe. Es ist in der That kein Zweifel, daß er schädlich sein kann, wenn er nämlich von trägen Menschen geübt wird, welche weder körperlich noch geistig ordentlich arbeiten oder zu wenig arbeiten, zu wenig Bewegung haben; da ist dann aber nicht das Ausruhen nach Tisch verantwortlich zu machen, sondern die falsche Lebensweise im Ganzen. Wer einen Beruf hat, der ihn körperlich anstrengt oder ihn geistig stark beschäftigt, der kann sich mit Ruhe dem Mittagsschlaf überlassen; das Liegen wird ihm eine große Wohlthat, der Schlaf eine naturgemäße Erholung sein. Wir sehen bei allen Thieren nach der Sättigung das Ruhebedürfniß eintreten und es ist nur verständlich, daß sich zur Einleitung der Verdauung die Kräfte sammeln und auf diese Thätigkeit richten müssen. Demnach ist auch Magenleidenden die Ruhe nach Tisch besonders zu empfehlen. Wer dies Bedürfniß jedoch nicht kennt, der unterlasse den Mittagsschlaf, wer von einem kurzen Mittagsschlaf müde und zerschlagen aufwacht, der möge bedenken, daß er eher einen langen Schlaf, als gar keinen nöthig hat und möge demnach die Ruhezeit der Nacht gründlich für seine Erholung ausnützen.

Für die Hausfrau.

Wohl jede Hausfrau möchte sich gerne den Duft ihrer Lieblingsblume lange erhalten; dies kann sie durch folgendes Verfahren sehr leicht erreichen: Man sammelt die Blumenblätter, namentlich von Rosen, wenn sie am lieblichsten duften, nimmt dann eine gläserne oder Porzellan-Kruke, bestreut deren Boden mit Salz, giebt eine Lage Blumenblätter darauf, dann wieder Salz und wieder Blumenblätter und so fort, bis das Gefäß voll ist, alsdann drückt man alles recht fest. Die oberste Lage bildet das Salz. Darauf verschließt man das Gefäß luftdicht. Schon nach einigen Wochen kann man dieses Blumensalz als Räucherpulver benutzen, indem man etwas auf eine warme Platte schüttet. Nach einigen Minuten erfüllt dann ein lieblicher Blumenduft das Zimmer. Man kann auch verschiedene Sorten Blumenblätter zusammen mischen.

Um Brot vor dem Schimmeln zu bewahren,

verfährt man im Harz und in Thüringen wie folgt: Die aus dem Backofen kommenden Brote steckt man in einen leinenen, mit Mehl angefüllten Sack, und zwar in der Weise, daß man die einzelnen Laibe mit der oberen Rinde aufeinanderlegt. Der Sack wird dann fest zugebunden und an einem luftigen Orte aufgehängt. Ehe man nun das Brot verbraucht, stäubt man es mit einer in Wasser angefeuchteten Bürste gut ab und legt es 24 Stunden vor dem Genusse in einen Keller. Dieses einfache Verfahren bewirkt, daß das Brot wochenlang von jeder Schimmelbildung freibleibt.

Um Damenschuhe wasserdicht zu machen,

bringt man in eine mit Benzin angefüllte Flasche in dünne Späne geschabtes Paraffin, und zwar soviel, bis das Paraffin sich in dem Benzin nicht mehr auflöst. Diese Lösung trägt man mit einem weichen Haarpinsel auf das Oberleder der Damenschuhe auf und tränkt tüchtig die Nähte und Fugen zwischen dem Oberleder und der Sohle. Das Lederwerk läßt nach solcher Behandlung kein Wasser und keine Feuchtigkeit mehr durch, auch beschmutzt es die Strümpfe nicht. Da Benzin leicht entzündlich ist, so darf man mit der Paraffinlösung nie bei offenem Lichte arbeiten.

Sauceneffig.

7½ g weiße Senfkörner, 2 Muskatnüsse, 4 g Gewürznelken, 4 g Ingwer, 55 g Salz und 4 g Pfefferkörner werden in einem Mörser sehr gut zerstoßen und innig zusammengemischt. Das Gemisch bringt man in eine große Glasflasche, die man mit 1½ l Weinessig, einigen kleinen geschälten Zwiebeln und der Schale einer halben Citrone anfüllt, umschüttelt, fest verkorkt und an die Sonne stellt. Nach 5—6 Wochen filtriert man dann den Essig in eine gut verschließbare Flasche ab. Dieser Essig verleiht Saucen einen äußerst pikanten, angenehmen Geschmack und übertrifft viele der sonst üblichen Gewürzessige an Güte.

Birkenbalsam.

Gegen Runzeln, Blatternarben, Sommersprossen, Leberflecken, Nasenröthe, Muttermale ꝛc. wird der „Birkenbalsam" als vortreffliches Mittel angepriesen. Die chemische Untersuchung ergab, daß dieses sogenannte Schönheitsmittel aus Wasserglas, Potasche, Seife, arabischem Gummi, Glycerin und Wasser besteht. Dem Wasserglaszusatze allein verdankt dieses viel zu hoch im Preise stehende Präparat die "wunderbare" Eigenschaft, daß, wenn man abends das Gesicht damit einreibt, sich am andern Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut lösen: es schuppt sich jedoch nicht die Haut, sondern das eingetrocknete Wasserglas ab, so daß auch dieses Präparat, wie so viele andere Kosmetika, seinen Zwecken nicht entspricht.

Farcirter Pfannkuchen.

Man backe einen gewöhnlichen Pfannkuchen, steche aber nicht hinein, weil er nicht locker sein soll, lege ihn auf eine Schüssel und lasse ihn erkalten; nehme dann etwas gebratenes, übrig gebliebenes Fleisch (eigroß genügt schon), hacke es mit Speck und allenfalls etwas Schinkenabfall fein und vermenge es mit Ei, Salz, Pfeffer, Muskatnuß und ein wenig im Wasser geweichtem Weißbrod zu einer Farce, bestreiche damit den Pfannkuchen, rolle ihn auf und drücke ihn mit der Hand ein wenig nieder, schneide ihn dann der Quere nach in fingerdicke Stücke und backe sie mit Butter in der Kuchenpfanne auf beiden Seiten.—Beliebte Sparschüssel, auch sehr gut zu Salat.

Spargel-Pudding.

Man schäle 60 Stück mittelgroßen Spargel und schneide ihn, vom Kopfe anfangend und nur so weit er recht zart ist, in Zoll lange Stückchen: verklopfe dann 8 Eier, 2 Eßlöffel Mehl, ¼ Pint Milch, ein Eßlöffel lauwarme Butter und etwas Salz, kräftig untereinander, füge nach und nach, unter stetem Rühren, die Spargelstückchen hinzu und fülle die Masse in die mit Butter bestrichene und mit geriebenem Weißbrod bestreute Form, lasse den Pudding eine Stunde kochen und servire ihn mit einer Eiersauce und zu Spargeln üblicher Beilage: Schinken und dergleichen, oder umlege den Pudding mit einem Kranze von Rührei.

Kartoffelnudeln.

Man schäle mit der Schale gekochte Kartoffeln, so lange sie noch ganz heiß sind, und zerdrücke sie mit dem Rollholze auf dem Backbrett; nehme einen Suppenteller voll davon, salze sie und verknete sie mit 2 Eßlöffeln Mehl und 1 Ei zu einem Teige, den man mit der Hand zu einer langen dicken Wurst rollt und davon querdurch fingerdicke Stücke abschneidet. Dann lasse man in einer flachen Pfanne heiße Butter auslaufen, lege die Nudeln hinein und backe sie auf beiden Seiten lichtbraun.

Salzkartoffeln.

Man schäle mittelgroße, möglichst gleiche Kartoffeln roh und nett rund und gebe sie in kochendes, gesalzenes Wasser, koche sie fest zugedeckt gar, jedoch nicht zu weich, gieße das Wasser ab und streue etwas feines Salz über die Kartoffeln, wodurch sie besonders mehlig erscheinen, durchschwenke sie einige Mal ganz leicht, stelle sie aufgedeckt noch einige Augenblicke wieder heiß und servire sofort auf erwärmter Schüssel oder in einer zur Tasche gefalteten Servirtte.

Um trüben Essig zu klären, gieße man zu jeder vollen Flasche etwa zwei Theelöffel frischer süßer Milch. Meist hat sich dann bereits nach 24 Stunden alle Trübe auf den Boden gesetzt, sollte dies aber in zwei bis drei Tagen nicht geschehen sein, so wiederholt man den Aufguß noch ein- oder zweimal. Hat sich dann der Essig gereinigt, so gießt man ihn von dem Bodensatz vorsichtig ab.

Zur rechten Zeit.

Die rechte Zeit, zu welcher man den Fortschritten von Blasen- und Nierenleiden Einhalt thun muß, ist gekommen, sobald jene Organe in einen Zustand der Unthätigkeit gerathen wollen. Der gesundheitsfördernde Anstoß, welchen sie durch Hostetter's Magen-Bitters zu erneuter Thätigkeit erhalten, rettet vor der drohenden Gefahr und verhütet solch' gefährliche Krankheiten, wie die Bright'sche Nierenkrankheit und Harnruhr. Unthätigkeit der Nieren führt zu chronischem Rheumatismus, Gicht und Wassersucht und da das Blut bei seinem Durchgang durch die Organe gereinigt wird, so hat die Anwendung dieses Bitters einen doppelt großen Nutzen. Die Arznei wirkt nicht aufregend, wie die heftigen Reizmittel, die man sonst im Handel findet. Personen, welche an Malaria, Unverdaulichkeit, Verstopfung und Nervosität leiden, werden durch dieselbe vollständig geheilt. Seitdem die bösartige Krankheit, die Grippe, aufgetreten, hat sich dieses Bitters sowohl als Heil-, wie als Schutzmittel gegen dieselbe aller Orten bewährt.

Henry Schellhase,

No. 223 Wyoming Avenue,

hat immer in Vorrath

Feinste Möbeln jeder Art.

Schaukelstühle

in großer Auswahl und jeder Façon.

Parlor-Suits,

die feinsten in der Stadt zu niedrigsten Preisen.

Schlafzimmer-Ausstattungen

in jeder Holzart und Styl und allen Preisen.

Sophas und Lounges,

sehr fein gepolstert,—partienweise oder einzeln.

Ich halte nur beste Waaren.

Ziegler's Hotel,

No. 327 Lackawanna Ave,

P. Ziegler, Eigenthümer.

Reisende finden hier die vorzüglichste Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.

Austern und Clams während der Saison in jeder Zubereitungsart.

Die feinsten Weine, Champagner, Liquöre und Cigarren.

Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

Geschäfts-Anzeiger.

Buch- und Accidenz-Drucker.

Fred. Wagner, Druckarbeit jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Boston Store.

Cigarren-Fabrikant.

A. Motchmann, die beliebten „Alfonso" und „Big King" Cigarren; alle Sorten Tabak und Raucherartikel, 501 Lackawanna Ave.

Groceries und Provisionen.

Bechtold, Brandow & Co., (Nachfolger von Beadle & Steell), 116 Penn Ave.

Schläger und Teal, 24 Lackawanna Ave., das berühmte White Sponge Mehl.

Fred. J. Widmayer, Delikatessen, 530 Lackawanna Avenue.

Ueber 500 Illustrationen

Cronau's Amerika

Ueber 500 Illustrationen

Die Geschichte seiner Entdeckung von der ältesten bis auf die neueste Zeit.

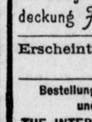
Eine Festschrift zur 400jährigen Jubelfeier der Entdeckung Amerikas durch Columbus.

Erscheint soeben in 30 Lieferungen à 15 Cents.

Bestellungen führen sämtliche Bücher- und Zeitungshändler aus.

THE INTERNATIONAL NEWS COMPANY, NEW YORK.

HUMPHREYS'



DR. HUMPHREYS' Buch aller Krankheiten, Tuch & Goldeinband
144 Seiten, mit Stahldruck, FREI VERSANDT.

LISTE DER HAUPT-HEILMITTEL	PREIS.
1 Fieber, Kongestion, Entzündungen	.25
2 Würmer, Wurmfieber, Wurm-Kolik	.25
3 Schrei-Kolick, oder Zahnen der Kinder	.25
4 Diarrhoe, von Kindern, oder Erwachsenen	.25
5 Ruhr, Kolik und biliöse Kolik	.25
6 Cholera Morbus, Erbrechen	.25
7 Husten, Erkältung, Bronchitis	.25
8 Neuralgia, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz	.25
9 Kopfweh, Migräne und Vertigo	.25

HOMEOPATHIC

10 Dyspepsie, Magenverschleimung	.25
11 Unterdrückte oder schmerzhafte Perioden	.25
12 Weisser Fluss, zu reichliche Perioden	.25
13 Croup, Husten, Athembeschwerden	.25
14 Salzfluss, Rothlauf, Auschlaege	.25
15 Rheumatismus, Rheumatische Schmerzen	.25
16 Fieber und Agne, Frostanfaelle, Malaria	.50
17 Haemorrhoiden, Blind oder Blutend	.50
19 Katarrh, Grippe, Schnupfen	.50
20 Keuchhusten, Heftiger Husten	.50
24 Allgemeine und körperliche Schwaeche	.50
27 Nierenleiden	.50
28 Nervenschwaeche	1.00
30 Blasenschwaeche, Bettnaessen	.50
32 Herzkrankheiten, Klopfen	1.00

SPECIFICS.

Verkauft von Apothekern, oder gegen Zahlung eingesandt nach Empfang des Werthes.
HUMPHREYS' MEDICINE CO.,
Cor. William and John Sts., N. Y.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

= Soeben erscheint =
in 130 Lieferungen zu je 30 Cts. und in 10 Halbfranzbänden zu je $5.00.

BREHMS

dritte, gänzlich neubearbeitete Auflage

TIER-

von Professor Pechuel-Loesche, Dr. W. Haacke, Prof. W. Marshall und Prof. E. L. Taschenberg.

LEBEN

Größtenteils neu illustriert, mit mehr als 1800 Abbildungen im Text, 9 Karten und 180 Tafeln in Holzschnitt u. Chromodruck, nach der Natur von Friedrich Specht, W. Kuhnert, G. Mützel u. a.

Bestellungen führen sämtliche Bücher- und Zeitungshändler aus.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office,